

# „Leben mit Ausstrahlung“

## Predigt für Sonntag, den 07.03.2021

Neulich habe ich im Internet ein Buch gesehen – einen Ratgeber, wie man zu mehr Ausstrahlung, Attraktivität, Anziehungskraft, Autorität und Authentischem Charisma kommt. Wer wünscht sich das nicht, kraftvoll und leuchtend rüberzukommen?! Stell Dir vor, die Menschen wären beeindruckt von Dir und würden sich zu Dir hinzogen fühlen. Wie klasse wäre das!

Wir sind mitten in der Passionszeit. Es geht um Jesus! Er war ein Mann mit Ausstrahlung. Das bedeutet nicht, dass er immer bei allen beliebt war. Trotzdem trafen all diese Attribute auf ihn zu: Ausstrahlung, Attraktivität, Anziehungskraft, Autorität und Authentisches Charisma.

Wodurch hatte Jesus diese Strahlkraft?

Sicher nicht dadurch, dass er es allen recht machen oder bei allen beliebt sein wollte. Im Gegenteil! Er war radikal! Aber er war dabei nie übergriffig, manipulativ oder vereinnahmend.

Nein, er war radikal liebevoll! Er hat kompromisslos das Wohl und das Heil der Menschen gesucht. Dafür war er bereit, jeden Preis zu zahlen – sogar mit seinem Leben.

Auch durch seine Passion – durch all die Ablehnung, Anfeindungen und Widerstände hat Jesus nichts von seiner Strahlkraft eingebüßt! Im Gegenteil! Selbst am Kreuz blieb er seiner radikalen Liebeslinie treu und hat für seine Mörder um Vergebung gebeten.

Und als Jesus voller Schmerz und Liebe gestorben ist, war der Hauptmann dermaßen von ihm begeistert, dass er nur noch bekennen konnte: „*Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!*“  
Jesus hat echt Ausstrahlung!

Heute ist der Sonntag Okuli. Okuli bedeutet „Augen“. Dieser Sonntag hat seinen Namen von Psalm 25,15: „*Meine Augen sehen stets auf den Herrn.*“

Darum geht es in der Passionszeit! Volle Konzentration auf den Herrn – auf seine Liebe und seine völlige Hingabe!

Aber als Christen geht es uns nicht nur darum Jesus zu bestaunen und anzubeten. Das auch – aber das allein wäre zu wenig! Es geht um unser Leben – und unser Leben als Christ ist von seinem ganzen Wesen her vor allem Nachfolge. Es geht darum, sich diesem radikal liebenden Jesus hinzugeben und seiner Passion für Gott und Menschen nachzufolgen.

Das ist auch Das Thema des Predigttextes aus Epheser 5,1-9:

*1 Nehmt also Gott zum Vorbild! Ihr seid doch seine geliebten Kinder!*

*2 Euer ganzes Leben soll von der Liebe bestimmt sein. Denkt daran, wie Christus uns geliebt und sein Leben für uns gegeben hat, als eine Opfergabe, an der Gott Gefallen hatte.*

*3 Weil ihr Gottes heiliges Volk seid, schickt es sich nicht, dass bei euch von Unzucht, Ausschweifung und Habgier auch nur gesprochen wird.*

*4 Es passt auch nicht zu euch, gemeine, dumme oder schlüpfrige Reden zu führen. Benutzt eure Zunge lieber, um Gott zu danken!*

*5 Ihr müsst wissen: Wer Unzucht treibt, ein ausschweifendes Leben führt oder von Habgier erfüllt ist – und Habgier ist eine Form von Götzendienst –, für den ist kein Platz in der neuen Welt, in der Christus zusammen mit Gott herrschen wird.*

*6 Lasst euch nicht durch leeres Geschwätz verführen! Genau diese Dinge sind es, mit denen die Menschen, die Gott nicht gehorchen wollen, sich sein Strafgericht zuziehen.*

*7 Mit solchen Leuten dürft ihr nichts zu tun haben!*

*8 Auch ihr gehörtet einst zur Finsternis, ja, ihr wart selbst Finsternis, aber jetzt seid ihr Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Lebt nun auch als Menschen des Lichts!*

*9 Aus dem Licht erwächst als Frucht jede Art von Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.*

### 1. So wie Papa

Paulus ruft uns hier auf: *Seid Nachahmer Gottes!* Traust Du Dir das zu? Ein Nachahmer Gottes zu sein? Ist das nicht ein bisschen zu viel verlangt?

Ja, wenn wir es als eine Leistung verstehen, die wir erbringen müssen, um gute Christen zu sein, dann ist dieser Anspruch erdrückend. Aber so steht es nicht da! Paulus schreibt:

*„Seid Nachahmer Gottes als seine geliebten Kinder!“*

Es geht also nicht darum, eine Leistung zu erbringen, um Kinder Gottes oder gute Christen zu werden. Nein! Wir sind bereits Kinder Gottes! Dazu ist keine Leistung nötig! Jesus hat alles getan, dass wir Kinder Gottes werden konnten. Allein aus Gnade – nicht durch unsere Leistung!

Wir sind Kinder Gottes! Deshalb können wir Gott nicht nur nachahmen, es ist auch völlig natürlich, dass wir ihn nachahmen. Denn es ist das Natürlichste auf der Welt, dass ein Kind seinen Papa nachahmt! Kinder wollen „so wie Papa“ sein. Kinder beobachten den Papa genau und machen es dann nach.

Ein Beispiel, wo mir das ganz deutlich vor Augen stand, hat mir unser Sohn Robin einmal gegeben, als er gerade mit Sprechen anfangt. Robin heißt mit zweitem Vornamen Philemon. Und immer, wenn er etwas ausgefressen hatte oder irgendeinen Blödsinn machte, sagte ich mit etwas strengerer Stimme: *„Robin Philemon!“*

Doch einmal hat er mich dabei erwischt, als ich mich irgendwie danebenbenommen habe. Ich weiß nicht mehr, was es war – vielleicht ein Rülpsen am Mittagstisch, oder so – jedenfalls sagte Robin mit einem ganz ähnlichen Tonfall: *„Papa Philemon!“*

Schon verrückt, wie genau Kinder ihre Eltern beobachten und nachahmen! Dazu muss man sie gar nicht auffordern! Das machen sie ganz von selbst! Und genauso natürlich soll es für uns als Kinder Gottes sein, unsern himmlischen Vater nachzuahmen.

Genauso natürlich „soll“ es sein? Also muss man doch dazu auffordern? Ich würde eher sagen: dran erinnern! Wir sind Kinder Gottes! Aber wir sind es mitten in einer Welt, die dem entgegensteht. Und auch unser natürliches menschliches Wesen und unser Charakter wollen nicht immer automatisch so sein, wie unser himmlischer Papa!

Ganz so automatisch läuft es mit dem Kind Gottes sein leider nicht – noch nicht! Solange wir hier in dieser Welt leben, brauchen wir solche Erinnerungen! Wir müssen uns immer wieder neu dafür entscheiden, wirklich als Kinder Gottes zu leben und unsern Papa nachzuahmen.

Aber was bedeutet das dann konkret? Wie sollen wir Gott nachahmen, den wir nie gesehen haben? Wo finden wir Gott als Vorbild?

Jesus sagt in Johannes 14,9: *„Wer mich sieht, der sieht den Vater!“*

Jesus ist das vollkommene Kind Gottes – er ist zu 100% so, wie Papa! Deshalb bekommen wir durch ihn das Vorbild, wie Gott ist, und wie wir ihn nachahmen können.

Und wie sieht dieses Vorbild aus?

Das habe ich schon am Anfang der Predigt beschrieben! Das Vorbild, das Jesus uns gibt ist Liebe, Liebe und nochmals Liebe – es ist Hingabe, Hingabe und nochmals Hingabe.

Jesus liebt Gott und die Menschen dermaßen, dass er nicht nur gutgemeinte Geschenke macht, sondern sich selbst schenkt – oder hingibt. Jesus gibt sich selbst. Zum einen für uns Menschen, damit wir gerettet werden können. Aber zum anderen auch an Gott als eine Art Opfergabe, die Gott am besten gefällt.

Schon im Alten Testament hat Gott immer wieder gesagt, dass er eigentlich unsere persönliche Hingabe möchte und nicht so sehr Schlachtopfer von allen möglichen Tieren. Und genau das ist das Vorbild Jesu, das wir als Kinder Gottes nachahmen: Eine übernatürliche Liebe, die sich selbst an Gott und Menschen verschenkt.

Wie sieht das aber konkret aus? In den Versen 3-7 sagt Paulus, wie es nicht aussieht – also, was für ein Leben dem Kind Gottes sein widerspricht. Aber wir springen direkt zu den Versen 8-9:

*8 Auch ihr gehörtet einst zur Finsternis, ja, ihr wart selbst Finsternis, aber jetzt seid ihr Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Lebt nun auch als Menschen des Lichts!*

*9 Aus dem Licht erwächst als Frucht jede Art von Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.*

## 2. Leben mit Reife und Strahlkraft

*Früher wart Ihr Finsternis! Jetzt seid Ihr Licht!* Jesus sagt ganz ähnlich: *„Ihr seid das Licht der Welt!“* Das ist unser Kennzeichen als Kinder Gottes. Wir sind Licht! Wir sind Menschen mit Strahlkraft! Nur wenn wir ehrlich sind, sieht die Realität manchmal etwas anders auch. Manchmal ist unser Leben so hell, wie ein Tag bei Sonnenfinsternis.

Aber genau deshalb erinnert uns Paulus auch daran: *„Lebt als Kinder des Lichts! Seid Nachahmer Gottes – denn Ihr seid seine Kinder!“*

Wo stehst Du in der Gefahr, Dich an das Zwielight der Sonnenfinsternis zu gewöhnen, statt wirklich ein Kind des Lichts zu sein und Strahlkraft zu haben?

Auch hier ist es eigentlich wieder etwas völlig Natürliches, dass wir als Kinder oder Menschen des Lichts leben. *Gott hat uns aus der Finsternis in sein wunderbares Licht berufen.* So schreibt es Petrus. Wir sind nicht mehr in der Finsternis! Deshalb ist es doch logisch, dass wir nun auch im Licht leben! Und das wird an unserem Leben auch sichtbar!

Paulus schreibt von drei deutlich erkennbaren Früchten des Lichtes durch die unser Leben eine echte Ausstrahlung bekommt. Es geht um ein Leben, das sich in Liebe verschenkt und dabei Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit ausstrahlt! Wenn wir so ein Leben führen, bringen wir Licht in die Finsternis dieser Welt.

### Güte ausstrahlen

Güte kann nur ausstrahlen, wer selbst gut ist. Doch Jesus sagt an einer Stelle: *„Niemand ist gut außer Gott allein!“* Wahre Güte im biblischen Sinne ist also – genau wie alle Früchte des Geistes eine Qualität die nur Gott besitzt.

Aber als Kind des Lichts, lebt Gottes Geist in uns. Und wo wir ihm zur Entfaltung kommen lassen, kann diese Frucht der Güte wieder in uns wachsen. Gottes Plan und Ziel ist, dass unser Leben gut wird, und dass es Güte ausstrahlt. Dazu sind wir berufen!

Epheser 2,10 bringt das sehr deutlich auf den Punkt: *Denn wir sind sein Werk, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.*

Gott will, dass wir ein Leben mit Güte-Siegel führen – dass wir die guten Werke ausleben.

Zum einen meint das, dass wir ein moralisch gutes Leben führen! Aber es bedeutet auch, dass wir ein wohl tätiges Leben – also ein Leben zum Wohl anderer Menschen führen.

In Matthäus 5, sagt Jesus, dass wir das Licht der Welt sind, und fügt dann an: *Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

Wo hast Du die Möglichkeit, Güte auszustrahlen? Wo könntest Du mitten in der Finsternis einen Unterschied machen und Gottes Licht aufstrahlen lassen?

Vielleicht bei Deinem gemobbten Arbeitskollegen, bei der ausgebrannten Pflegekraft von der Diakonie, bei der trauernden Familie im Bekanntenkreis, oder beim vernachlässigten Nachbarsjungen? Oder auch innerhalb Deiner Familie?

Strahlen wir als Gottes Kinder wirklich Güte aus? Wenn ja, bringen Licht ins Dunkel dieser Welt und hinterlassen bei den Menschen tiefe Segensspuren!

### Gerechtigkeit ausstrahlen

Die beiden folgenden Begriffe „Wahrheit“ und „Gerechtigkeit“ sind eng an Gottes Willen gebunden. Im Grunde drücken sie die Übereinstimmung mit Gottes Willen aus.

Gleich sechs Aufrufe finden wir hier in Epheser 5, dass wir unser Leben von seinem Willen leiten lassen sollen:

*Seid Nachahmer Gottes! ... Lebt als Kinder des Lichts! ... Seht sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt! ... Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist! ... Versteht, was der Wille des Herrn ist! ... Lasst euch vom Geist erfüllen!*

Wahrheit und Gerechtigkeit meinen also ein Leben in Übereinstimmung mit den Willen Gottes. Jesus will das als Frucht in uns reifen lassen.

Gerechtigkeit meint dabei zuallererst, dass ich selbst gerecht gesprochen bin. *Jesus ist uns von Gott zur Gerechtigkeit gemacht*, heißt es in 1. Korinther 1,30. Wer sich von Jesus diese Gerechtigkeit schenken lässt, dessen Leben bekommt eine völlig neue Strahlkraft.

In Jesaja 61 werden solche Menschen „*Bäume der Gerechtigkeit*“ und „*Pflanzung des Herrn*“ genannt. Und als „Bäume der Gerechtigkeit“ bekommen wir eine lebensrettende Bedeutung! Wir werden wie grüne Akazien in der Steppe zu lebenden Hinweisen, wo man Wasser finden kann.

Für die ersten Siedler in Wüsten und Steppen waren solche grünen Akazien von enormer Bedeutung. Sie spendeten nicht nur Schatten, sondern gaben auch einen Hinweis, wo man nach Wasser graben muss. Und ohne Wasser kein Leben! Ein schönes Bild für die Strahlkraft, die Dein Leben als Kinder des Lichts gewinnen kann! Du kannst ein lebendiger Hinweis zur Quelle des wahren Lebens werden.

Spiegelt Dein Leben Gottes Gerechtigkeit sichtbar wider? Wissen Deine Mitmenschen, dass Jesus Dich gerecht gesprochen hat? Sieht man, dass Dein Leben von der neuen Gerechtigkeit Gottes bestimmt ist.

Je mehr diese Frucht der Gerechtigkeit in Dir wächst, desto mehr Ausstrahlung wird Dein Leben bekommen!

### Wahrheit ausstrahlen

*Was ist Wahrheit* – fragt Pilatus Jesus im Verhör. Wahrheit oder Wahrhaftigkeit ist eine Frucht des Lichts. Sie lügt niemandem mehr etwas vor.

Ich muss meine Sünde nicht geheim halten, muss keine Leichen mehr im Keller haben. Ich werde echt und transparent. Auch wenn mit das mit der Liebe, Güte oder Gerechtigkeit mal nicht so gelingt, kann ich offen damit umgehen und auch Kritik annehmen. Denn ich liebe die Wahrheit!

Echte Wahrheit nennt die Sünde auch Sünde! Sie beschönigt nichts. Damit haben wir heute oft Schwierigkeiten – besonders als Fromme. Entweder sind wir gesetzlich – dann dürfen uns Fehler nicht passieren – und wenn doch, dürfen wir darüber nicht reden! Oder wir sind so liberal, dass ich selbst bestimme, wie ich lebe – aber auch dann hat keiner das Recht, mich auf meine Sünde anzusprechen – denn das ist ja allein meine Sache! Und so bleibt Wahrheit auf der Strecke!

Was für ein Jammer! Denn Jesus sagt, dass uns gerade die Wahrheit frei machen wird! Weil Jesus für meine Sünde gestorben ist, kann ich meine Sünde furchtlos bekennen! Es gibt nichts mehr zu befürchten! Es ist schon vergeben!

Wenn unser Leben von der Wahrheit bestimmt ist, entwickeln wir Strahlkraft für andere. Wo wir unsere eigene Sünde ans Licht bringen und vorleben, wie heilsam Vergebung ist, da erfahren die Menschen durch uns, wie Licht in ihre Finsternis kommen kann.

Wir müssen den Menschen, die im Finstern leben, nicht sagen, wie dunkel es bei ihnen ist! Unsere Berufung ist es, Licht zu sein und ihnen zu leuchten!

Wünschst Du Dir ein Leben mit Strahlkraft?

Dann nimm Dir nochmal Zeit für diesen Abschnitt im Epheserbrief!

Erneuere die Entscheidung, wirklich als geliebtes Kind nun auch ein Nachahmer Gottes zu sein – so wie Papa!

Mache neu fest, dass Du Dich – genau wie Jesus – voller Liebe, an Gott und Menschen verschenken möchtest.

Und setze Dir das Ziel, als ein Kind des Lichts Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit auszustrahlen!

So gewinnt Dein Leben mit Jesus an Ausstrahlung!

AMEN